

Spritzgeld für die Helfer der Bedürftigen

Kirchengemeinde unterstützt die Tafel mit 1000 Euro

rast Lüneburg. Ein LZ-Bericht, in dem es um die Armut in Stadt und Landkreis Lüneburg ging und darum, wie die Tafel mit Lebensmitteln und Menschlichkeit seit 1995 hilft, „hat mich betroffen gemacht“, sagt Cord Petersen, Mitglied im Kirchenvorstand der Matthäusgemeinde am Kalkberg. Er startete eine Spendenaktion: „90 bis 120 Menschen kommen pro Öffnungstag zur Tafel, fast so viele wie in unseren Gottesdienst. Und die Ausgabestelle Im tiefen Tal ist in unserer Nachbarschaft.“ Pastor Friedemann Pache ergänzt: „Diakonie ist ein wesentlicher Teil des Auftrags, den Kirche hat – und den wollen wir wahrnehmen, nach dem Motto ‚der Stadt Bestes suchen‘. Was wir als kleine evangelische Freikirche nicht leisten können, weil wir andere Projekte haben, wollen



Marina Kroll (3.v.l.), Vorsitzende der Tafel, nimmt den Scheck von Pastor Friedemann Pache (r.) und Cord Petersen entgegen. Foto: be

wir dennoch unterstützen – insbesondere einen Beitrag leisten, dass es den Menschen in unserem Stadtteil gut geht.“

So wurde im Gottesdienst für die Arbeit der Tafel gesammelt und der Betrag auf 1000 Euro aufgestockt, die jetzt übergeben wurden. „Dieser Betrag hilft uns bei den gestiegenen Benzinkos-

ten“, sagt Marina Kroll. Die Vorsitzende des Vereins führte die beiden Vertreter der Matthäus-Gemeinde durch die Räume der Lebensmittelausgabe. Beeindruckt von der freundlichen Atmosphäre und dem tollen Einsatz der ehrenamtlichen Mitarbeiter bei der Tafel endete das gegenseitige Kennenlernen.

Quelle: LZ 17.01.2013